

I Kurzübersicht der Unterrichtsvorhaben in den verschiedenen Jahrgangsstufen

I.1 Kurzübersicht der Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I

Unterrichtsvorhaben	Aufgabentypen in der Arbeit:
<p>Jahrgang 5:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brief 2. Erlebnisse spannend erzählen 3. Tiere beschreiben 4. Märchen 5. Gedichte 6. Ganzschrift (Lesetagebuch) <p>Zwei zusätzliche Deutschstunden, welche <u>nicht</u> in die Benotung mit einfließen: Eine Stunde „Lesen“ Eine Stunde „Rechtschreibung“ (Vlg. III.1.3 Binnendifferenzierung und IV. Lehr- und Lernmittel/Anhang: Sprachförderung)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1a 2. 5 3. 2 4. 6 5. 4a 6. Lesetagebuch
<p>Jahrgang 6:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fabel 2. Lügengeschichten 3. Bericht 4. Medien 5. Lyrik 6. Ganzschrift (Lesetagebuch) z.B.: <p>Eine zusätzliche Deutschstunde, welche <u>nicht</u> in die Benotung mit einfließt: Eine Stunde: Im 1. und 3. Quartal Lesen und im 2. und 4. Quartal Rechtschreibung. (Vlg. III.1.3 Binnendifferenzierung und IV. Lehr- und Lernmittel)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1 2. 6 3. 2 4. 3a Stellungnahme schreiben 5. 4 (Stilmittel) 6. Lesetagebuch
<p>Jahrgang 7:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer bin ich?/Rollen untersuchen und spielen 2. Sonne, Mond und Sterne 3. Portfolio (Reisen in ferne Welten/SuS wählen Thema selbst) 4. Balladen und Moritaten 5. Werbung untersuchen 6. Ganzschrift z.B. Löcher, 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4b 2. 2/4b 3. (Portfolio, darin enthalten Typ 5) 4. 4a 5. 2 6. 6
<p>Jahrgang 8:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhaltsangabe zu Kurzgeschichten 2. Stadtgedichte 3. Kurzvortrag zu Helden und Vorbilder 4. Zeitung: Sachtexte verstehen und gestalten (ZEUS) Vorbereitung auf Lernstand nur in max. 2 Stunden vorher. 5. Ich rede, wie ich will?! Adressatengerecht sprechen und schreiben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4a 2. 6a/b 3. 2 (Präsentation) (4. 3/4b) entfällt wegen LSE! 5. 5

6. Ganzschrift (Deutscharbeit schreiben lassen, da LSE, Lesetagebuch kann ergänzend durchgeführt werden) z.B. Boy 7, Tschick,	6. 4a
Jahrgang 9: 1. (Be)Werbung (M)eine Berufswelt: (Kap 3) 2. Kommunikation in den Medien – Sachtexte (Kap 9) verstehen und analysieren 3. Konsum was brauchen wir? – Überzeugend argumentieren Behauptung-Begründung-Beispiel/Beleg 4. Ganzschrift:	1. 2 ODER 6 2. 4a/ 4b 3. 3 4. 4a: Lit. Text mit Hilfe von Fragen untersuchen.

Jahrgang 10 G-Kurs	Aufgabentypen in der Arbeit:
1. Lyrik/politische Lyrik, kleinere Auswahl 2. KG/Romanauszüge 3. ZP-Thema Sachtexte 4. informierendes Schreiben → gemeinsame Arbeit inkl. Leseverstehen 5. Zentrale Prüfung 6 nach der ZP: Drama in Auszügen aus dem Schülerbuch	1. Typ 4a 2. Typ 4a (ZP-Text) 3. Typ 2 (ZP) 4. Typ 2 (ZP)+30 Min Leseverstehen 5. Typ 4a/2 6. Keine Arbeit, Grundwissen Drama
Jahrgang 10 E-Kurs	Aufgabentypen in der Arbeit:
1. Lyrik 2. KG/Romanauszüge → gemeinsame Arbeit der E und G-Kurse 3. Drama z.B. Andorra, Besuch der alten Dame, Nora, 4. informierendes Schreiben → gemeinsame Arbeit inkl. Leseverstehen 5. Zentrale Prüfung nach ZP Vorbereitung auf die Sek II, Whlg Analyseraster, Fachbegriffe u.a.	1. Typ 4a 2. Typ 4a (ZP) 3. Typ 6 4. Typ 2 (ZP))+30 Min Leseverstehen 5. Typ 4a/2

ZP Informationen: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de>

I.1.1 Schriftliche Leistungen

Im 5. und 6. Jahrgang 40 Min, inkl. obligatorischem Rechtschreib-/Grammatikteil

Beachtung LRS Kinder (Formular Schulakte), es werden 6 Arbeiten oder wahlweise 5 Arbeiten und ein Portfolio/Lesetagebuch bewertet.

Im 7. Jahrgang 60 Minuten inkl. obligatorischem Rechtschreib-/Grammatikteil

Beachtung LRS Kinder (Formular Schulakte), es werden 6 Arbeiten oder wahlweise 5 Arbeiten und ein Portfolio/Lesetagebuch bewertet.

Im 8. Jahrgang 60 Minuten inkl. obligatorischem Rechtschreib-/Grammatikteil

Beachtung LRS Kinder (Formular Schulakte), es werden 5 Arbeiten und der LSE (keine Bewertung) geschrieben.

Im 9. Jahrgang 90 Minuten, es werden 4 Arbeiten geschrieben. Eine Arbeit kann in Zusammenhang mit einem Lesetagebuch stehen.

Im 10. Jahrgang 90/120 Minuten, es werden 4 Arbeiten + die Zentrale Prüfung geschrieben. Eine Arbeit kann in Zusammenhang mit einem Lesetagebuch stehen. Die zweite Arbeit behandelt ein mögliches Thema der ZP. Die 4. Arbeit wird unter ZP Bedingungen (inkl. 30 Minuten Leseverstehen) geschrieben.

I.1.2 Aufgabentypen schriftlich

Jahrgang 5+6	Jahrgang 7+8	Jahrgang 9+10
Typ 1	-	-
erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien oder Mustern		
Typ 2	Typ 2	Typ 2
sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen	in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben	Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)
Typ 3	Typ 3	Typ 3
zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen	eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
Typ 4	Typ 4	Typ 4
a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen	a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
Typ 5	Typ 5	Typ 5
einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	einen vorgegebenen Text überarbeiten	einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
Typ 6	Typ 6	Typ 6
Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln	produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

I.2.1 Unterrichtsvorhaben in der Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK in 7+8/9+10)

Arbeitsgrundlage: Schritte plus neu 1 + 2
ISBN: 987-3-19-121081-6

Die SuS bekommen das oben genannte Material als Kopien. Die Fluktuation ist in der Klasse groß, so dass es zu kostspielig wäre, jede/n Schüler/in mit einem Buch auszustatten.

Schritte plus neu 1 und 2 verfolgen einen integrativen Ansatz und orientieren sich an den verschiedenen Lebensbereichen und grammatischen Einheiten:

Kennenlernen/ Vorstellen
Familie
Einkauf
Wohnung
Freizeit
Kinder in der Schule
Berufe und Arbeit
Ämter und Behörden
Gesundheit und Krankheit
In der Stadt
Kunden
Feste in Deutschland

Die Wortschatzarbeit/ -erweiterung und die Einführung grammatischer Phänomene wird den jeweiligen Bedürfnissen/ dem Kenntnisstand der SuS angepasst.

Zusatzmaterialien werden eingesetzt, z.B. Bildwörterbücher, Folien, Gegenstände, Filmsequenzen, Hörtexte (Schulbibliothek, Privatbesitz der Unterrichtenden).

Durchgeführt werden: Sprech-/ Nachsprechübungen
Ausspracheübungen
Korrektur von Fehlern
Vokabeltests
Leistungsüberprüfungen als Abschluss einer Grammatikeinheit

Ziel: Wortschatz von 2500 – 3000 Wörtern
wesentliche grammatische Strukturen kennen und anwenden

Unterrichtsrituale müssen fortlaufend eingeübt werden, z.B.
Ordnung halten in den Arbeitsmaterialien/ im Klassenraum
Arbeitsplatz einrichten
Gesprächsregeln einhalten
Pünktlichkeit und Einhalten von Absprachen
respektvoller Umgang mit Unterrichtenden und Mitschüler/innen

Die Schüler bringen im Hinblick auf die o.g. Kompetenzen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit, müssen daher stark angeleitet und unterstützt werden.

I.2 Kurzübersicht der Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II

I.2.1 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II

Einführungsphase (EF)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Gelungene und misslungene Kommunikation

Kompetenzen: s. Anlage (EF / VIII.1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- **Texte: Erzähltexte**, Sachtexte
- **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse**
- Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

Zeitbedarf: 15-20 Std. (Aufgabentyp IA)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Das Ich als Rätsel – Gedichte von Barock bis Gegenwart

Kompetenzen: s. Anlage (EF / VIII.1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**, Aspekte der Sprachentwicklung
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang** (Liebeslyrik)
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IA)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Macht und Verantwortung der Wissenschaft – Die Physiker

Kompetenzen: s. Anlage (EF / VIII.1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- **Texte: Drama** (Die Physiker u.a.), Sachtexte
- **Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**

Zeitbedarf: 15-20 Std. (Aufgabentyp IA)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Funktion, Struktur und Entwicklung der Sprache

Kompetenzen: s. Anlage (EF / VIII.1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IV)

(Qualifikationsphase 1) Q1 GK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel**
- **Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std. (Aufgabentyp: IB)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Spracherwerb / Dialekte und Soziolekte

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Spracherwerbsmodelle**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- **Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

Zeitbedarf: 20 Std. (Aufgabentyp: IV)

Unterrichtsvorhaben III + IV:

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Nathan der Weise), komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

Zeitbedarf: 45-50 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IB und IIIB)

Q2 GK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Kompetenzen: s. Anlage (Q2 / VIII.3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel**
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Die Marquise von O..., Sommerhaus später), komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**

Zeitbedarf: 35-40 Std. (Aufgabentypen: IA oder IB oder IIIB)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Kompetenzen: s. Anlage (Q2 / VIII.3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- **Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IIA)

Q1 LK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, poetologische Konzepte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten

Zeitbedarf: 40 Std. (Aufgabentyp: IB)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Die Aktualität der Saphir-Whorf-Hypothese – Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 35 Std. (Aufgabentyp: IV)

Unterrichtsvorhaben III+IV:

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Kompetenzen: s. Anlage (Q1 / VIII.2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Nathan der Weise), hierzu komplexe, auch längere Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien:** Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
- **Medien:** filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie
-

Zeitbedarf: 45-50 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IB und IIIB)

Q2 LK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Kompetenzen: s. Anlage (Q2 / VIII.3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Die Marquise von O..., Der Sandmann, Das Haus in der Dorothenstraße), komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, **Autor-Rezipienten-Kommunikation**
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Zeitbedarf: 50-55 Std. (Aufgabentypen: IA oder IB oder IIIB)

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

Kompetenzen: s. Anlage (Q2 / VIII.3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- Texte: komplexere auch längere Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 45-50 Std. (Aufgabentyp IIA oder IIB oder IIIA)

I.2.2 Dauer und Anzahl der Klausuren

Im Rahmen der Spielräume der APO-GOST hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Stufe	Dauer		Anzahl
EF, 1. Halbjahr	90 Min.		2
EF, 2. Halbjahr	90 Min./ zentrale Klausur (120 Min.)		2
	GK	LK	
Q1, 1. Halbjahr	135 Min. (8:00-10:15 Uhr)	180 Min. (8:15-11:15 Uhr + Anschluss SuS haben 30 Min Pause)	2
Q1, 2. Halbjahr	135 Min.	180 Min. (+ s.o.)	2
Q2, 1. Halbjahr	180 Min.	225 Min	2
Q2, 2. Halbjahr (Vorabiklausur)	210 Min.	270 Min.	1

I.2.3 Schriftliche Aufgabenarten im Zentralabitur

Aufgabenart I	A	Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse literarischer Texte
Aufgabenart II	A	Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse von Sachtexten
Aufgabenart III	A	Erörterung von Sachtexten
	B	Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text
Aufgabenart IV		Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug